

Stadt-Register

Baby des Tages



Wonnebräutigam: Thalesa Luisa wurde am 20. März um 16.44 Uhr im Krankenhaus Friedrichshagen geboren...

Jubiläum des Tages

Gesegnet: Margarete Koch aus Reinickendorf feiert heute ihren 102. Geburtstag.

Natur des Tages

Eröffnet: Im Natur-Park Schöneberger Südgelände ist jetzt die Saison eröffnet.

Schau des Tages



Versöhnend: In der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche (Foto) läuft jetzt die Ausstellung „Franz Stock – Versöhnung durch Menschlichkeit“.

Party des Tages

Gemeinsam: Modeschneiderin Gerda Plasta hat gestern ihren 104. Geburtstag gefeiert.

Die Rache der Chaoten nach zwei Festnahmen im teils besetzten Haus Nr. 94



Am Donnerstag durchsuchten rund 350 Polizisten das Haus Nr. 94 an der Rigaer Straße – dafür rückten sich die Linksextremen am Ostersonntag

Der Tag danach: Am Ostermontag ist es in der Straße ruhig

FOTOS: SPREEPICTURE, RALF LUTTER

Krawall, Steine auf Polizei! In der Rigaer Straße wurde der 1. April zum 1. Mai

Von FLORIAN SCHMIDT

30 geworfene Steine, zwei demolierte Mannschaftswagen und vier beschädigte Privatautos: Die Rigaer Straße kommt nicht zur Ruhe!

Laut Polizei warfen die Täter gegen 0.10 Uhr die Pflastersteine vom Dach auf zwei Polizei-Autos, die an der Kreuzung Liebigstraße parkten.

lizenzen hatten zuletzt das Haus gestürmt, um zwei Männer zu verhaften. Schon am Wochenende reagierten die Linksradikalen darauf mit der Online-Verschönerung von Bildern, die 17 Einsatzkräfte zeigten.

Nach dem Online-Pranger jetzt also ein neuerlicher Gewalt-Angriff – und die Frage: Wird die Rigaer Straße zur No-Go-Area für Polizisten? Zählt die Straße zu den Teilen Berlins, wo „Verwahrlosung des öffentlichen Raumes“ droht, wie es Innenminister Andreas Geisel (SPD) ausdrückte?

klaren politischen Willen zeigt, dort für Ruhe zu sorgen.“ Ähnlich sieht es Burkard Dreger (53, CDU). „Ich habe nicht den Eindruck, dass der Senat alles in seiner Macht Stehende tut“, sagt er.

Auch Marcel Luthé (40, FDP) ist schockiert über die Angriffe, sagt: „Der illegal besetzte Teil des Hauses muss schnellstmöglich geräumt werden.“

Geisel wies die Idee gestern zurück. „Das Haus zu räumen wäre rechtswidrig. Damit ist mein Vorgänger schon gescheitert“, sagte er.

aber auch das Vorgehen der vergangenen Tage.

Von „rechtsfreien Räumen“ will er im Hinblick auf die Rigaer Straße nichts wissen. „Mit dieser Resonanz-Taten war zu rechnen“, so Geisel.

Was der Polizei bislang noch nicht gelungen ist: die Steinewerfer zu fassen. Grünen-Innenpolitiker Benedikt Lux (36) kritisiert: „Wenn die Polizei schon mit solchen Reaktionen rechnet, sollte sie sich darauf so vorbereiten, dass sie im Angriffsfall schnell zuretkommen und die Tatverdächtigen der Justiz übergeben kann.“

Im aktuellen Fall übernahm der polizeiliche Staatsschutz die Ermittlungen.

Vom ehemals besetzten Haus zum „kriminalitätsbelasteten Ort“

1990: Rigaer Straße 94 und weitere Häuser werden besetzt. 1999: Das Haus wird verkauft, Mietverträge gekündigt. Die Polizei räumt Teile des Hauses, es wird erneut besetzt. 2015: Die Rigaer Straße wird zum „kriminalitätsbelasteten Ort“ erklärt.

Polizisten schützten 22 Bauarbeiter, die die Kadterschmiede der räumen. Wochenlang kommt es zu Brandanschlägen, Krawallen. Mehr als hundert Polizisten werden verletzt. 13.7.2016: Ein Gericht entscheidet: die Teilraumung ist rechtswidrig. 17.06.2017: 100 Vermummte attackieren Polizisten. 17.12.2017: 54 Fotos von

Polizisten, die an Einsätzen in der Rigaer Straße beteiligt waren, tauchen im Internet auf. 28.3.2018: Ein Polizeifahrzeug wird mit Steinen attackiert. 29.3.2018: 350 Polizisten vollstrecken in der Rigaer Straße 94 zwei Haftbefehle. Am Abend werden die Fotos von 17 am Einsatz beteiligten Polizisten im Netz veröffentlicht.

Am Tag danach schlafen die Bewohner erst mal aus

Von TIL BIERMANN

„Freiheit für Papa“, steht auf einem Transparent. Auf einem anderen: „Solidarität mit den 2 Festgenommenen“. Kein Wort davon, dass einer der beiden einen Mann schwer verletzt hat.

Meter weiter erst mit einem, dann zwei Wagen positioniert. Offenbar will man direkt vor dem Haus nicht provozieren. Sowiesso steht kaum ein Auto dort.

Zwei Anwohner ärgern sich – und haben Angst. Sie, eine ältere Frau, wohnt seit einem Jahr bei der Rigaer 94.

„Der Tag danach: Am Ostermontag ist es in der Straße ruhig“

Nachrichten

Tempo 30 für bessere Luft

BERLIN – Am Montag startet ein Modellversuch mit Tempo 30 auf Hauptstraßen. Laut Verkehrs- und Umweltsenatorin Regine Günther (55, parteilos) gilt die neue Geschwindigkeitsbegrenzung zunächst auf der Leipziger Straße (Mitte) zwischen Markgrafenstraße und Potsdamer Platz.

Rassist bespuckt Polizisten MARIENFELDE – Ein 21-Jähriger hat in der Nacht zu gestern ein Pärchen (beide 51) rassistisch beleidigt und bedroht. Alarmierte Polizisten wurden von dem Betrunkenen an der Waldsässener Straße beleidigt und bespuckt.

Hamburg soll zahlen

BERLIN – Für den Einsatz der Hauptstadt-Polizei beim G20-Gipfel im Juli 2017 fordert Berlin von Gastgeber Hamburg voraussichtlich 2,1 Millionen Euro. Die Abrechnung soll erfolgen, sobald die letzten Gutachten zur Höhe der Schäden an Polizeiwagen vorliegen, so der Innenstaat.

LIDL advertisement featuring various food items with prices: Schweinefleischsteaks (2.89*), Tomatenketchup (-.79), Spare Ribs (4.20*), Kartoffelspalten (1.29), Grillensenf (-.99), Antipasti (1.69), and a Grillartikelpackung (1.69*). Includes the slogan 'Über 100 Grillartikel' and 'Die Grillstation ist eröffnet!'.

*Dieser Artikel kann aufgrund begrenzter Vorratsmenge bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. **Nur in den Filialen mit Backshop erhältlich. Alle Preise ohne Deko. Für Druckfehler keine Haftung. Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG, Rötelstr. 30, 74166 Neckarsulm • Namen und Anschrift der regional tätigen Unternehmen unter www.lidl.de/filialsuche oder 0800 4353361.

erotikmarkt ego24.de advertisement for 'Finde das goldene Ei!' Osteraktion vom 31.03. - 03.04.2018. Features a woman's face and logos for A100, G17/B, Berlin Nähe Funkturm, U2 Ruhleben, and Charlottenburger Chaussee 47a.